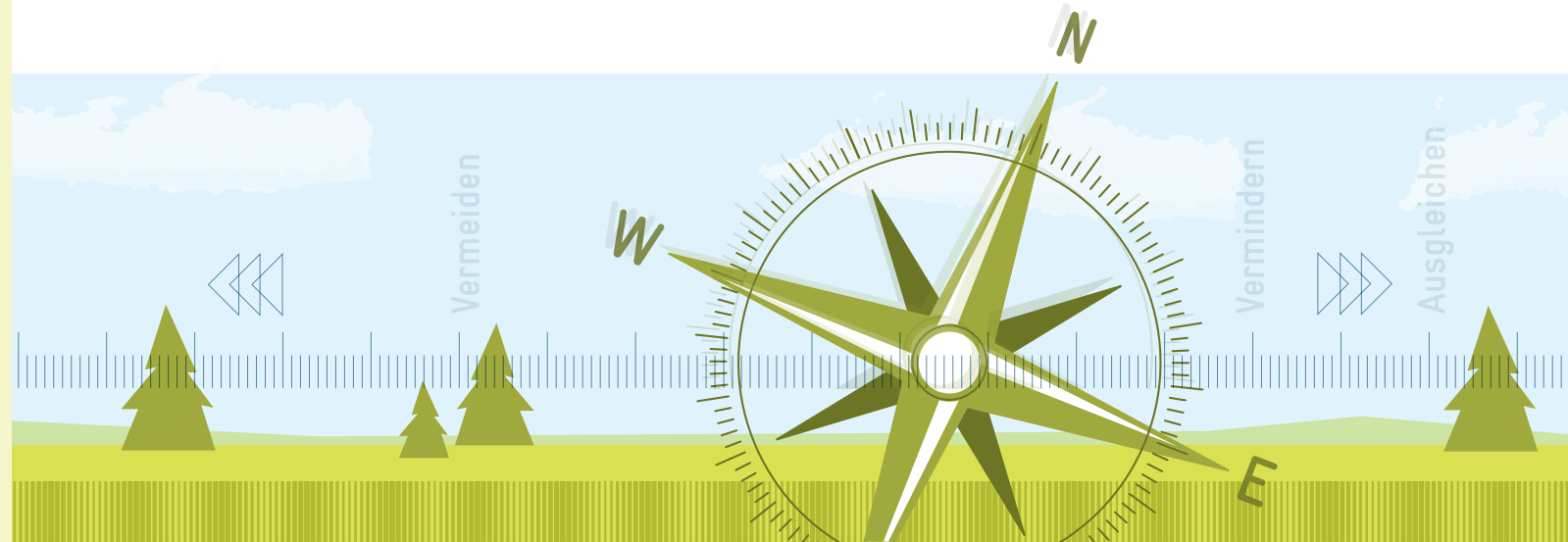


Handlungsfelder

- Mobilität**
Verringern und kompensieren Sie den CO₂-Ausstoß, der bei der Anreise und der Fortbewegung der TeilnehmerInnen vor Ort entsteht.
- Veranstaltungsort und Unterbringung**
Die Auswahl des Konferenzgebäudes und des Hotels nach Umwelt- und Sozialstandards kann einen erheblichen Beitrag leisten.
- Energie und Klima**
Wählen Sie ein energieeffizientes Gebäude als Veranstaltungsort. Achten Sie insgesamt auf die Klimarelevanz, also den CO₂-Ausstoß der Veranstaltung.
- Abfallmanagement**
Vermeiden Sie Abfall, soweit es geht. Eine effiziente Mülltrennung ist ebenfalls wichtig.
- Beschaffung**
Beschaffen Sie Waren und Dienstleistungen nach Umwelt- und Sozialkriterien.
- Kommunikation des Konzepts**
Kommunizieren Sie die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit positiv und anschaulich, so dass ihr Mehrwert deutlich wird.
- Lebensmittel und Catering**
Die verwendeten Lebensmittel sollten regional, saisonal und/oder biologisch zertifiziert sein – und wenn möglich auch aus fairem Handel stammen.
- Soziale Aspekte**
Behalten Sie auch soziale Aspekte wie Gleichberechtigung, Barrierefreiheit oder die Einhaltung der Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Blick.
- Wasser/Abwasser**
Trink- und Nutzwasser sollten Sie sparsam einsetzen.
- Rahmenveranstaltungen**
Bei Rahmenveranstaltungen kann nachhaltiges Veranstaltungsmanagement besonders zum Tragen kommen, zum Beispiel durch ein regional ausgerichtetes Konzept (regionale Spezialitäten, Zusammenarbeit mit lokalen Künstlern usw.).



Umweltmanagement in der GIZ

Das betriebliche Umweltmanagement setzt Umweltziele und -maßnahmen um, damit die Abfallmenge und der Verbrauch von Energie, Wasser und Papier in der GIZ reduziert werden. Ein weiteres Ziel ist die CO₂-Neutralität der GIZ. Durch verschiedene Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität im Berufsverkehr und bei Dienstreisen sollen Emissionen vermieden und erst als letzter Ausweg kompensiert werden. Zudem plant die GIZ, ihr Konzept zur nachhaltigen Beschaffung zu optimieren. Infos zum GIZ-Umweltprogramm finden Sie im Intranet.

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn/Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Gestaltung:
www.schumacher-visuell.de



Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement

Veranstaltungen ökologisch und sozial gestalten

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Was ist nachhaltiges Veranstaltungsmanagement?

- » Mit diesem Konzept können Sie Veranstaltungen an Nachhaltigkeitskriterien ausrichten und damit sozial und ökologisch verträglich gestalten.

Warum sind nachhaltige Veranstaltungen wichtig?

- » Sie nutzen der Umwelt, etwa indem weniger Müll entsteht. Aber auch in sozialer Hinsicht haben sie positive Auswirkungen, wenn zum Beispiel alle Beteiligten faire Löhne erhalten.
- » Sie unterstützen die weltweiten Klimaschutzziele, da Emissionen verringert oder kompensiert werden.
- » Sie sind ein Qualitätsmerkmal und Aushängeschild dafür, dass die GIZ ihr Leitbild der nachhaltigen Entwicklung auf allen Ebenen umsetzt.

Wie funktioniert das Konzept?

- » Es gilt der Grundsatz **Vermeiden, Vermindern, Ausgleichen**: Wenn negative Umweltwirkungen sich nicht vermeiden lassen, sollten sie so gering wie möglich ausfallen. Unvermeidbare Wirkungen kompensieren Sie beispielsweise durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten.
- » Nachhaltigkeit sollten Sie in allen Phasen der Veranstaltungsorganisation berücksichtigen: Von der Konzeption über die Planung und Durchführung bis hin zur Nachbereitung (siehe [Phasenmodell](#)).
- » Sorgen Sie durch begleitende Kommunikation dafür, dass die TeilnehmerInnen von Ihrem Konzept erfahren. So sensibilisieren Sie sie für Nachhaltigkeitsthemen.

- » Während der Veranstaltung können Sie durch Beobachtung und Befragung herausfinden, wie die TeilnehmerInnen auf die nachhaltige Veranstaltung reagieren.
- » In der Nachbereitungsphase stellt sich die Frage: Wie nachhaltig war meine Veranstaltung? Daher ist von Beginn an ein Monitoring für „harte“ Faktoren (z.B. CO₂-Bilanz) und „weiche“ Faktoren (z.B. Sensibilisierung der TeilnehmerInnen) nötig.

Wie setze ich nachhaltiges Veranstaltungsmanagement um?

- » Die **Handlungsfelder** zeigen zehn Bereiche von „Abfall“ bis „Wasser“, in denen Nachhaltigkeit besonders wichtig ist. Diese sollten Sie bei der Organisation einer nachhaltigen Veranstaltung berücksichtigen.
- » Allerdings gilt: Alle Veranstaltungen sind verschieden, daher unterscheiden sich auch die Handlungsmöglichkeiten.
- » Detailliertere Erklärungen und Vorschläge bietet der **Navigators für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement** im Intranet. Er enthält eine Checkliste, mit der Sie Ihre Veranstaltung individuell planen können. Sie finden das Angebot über das Schlagwort „Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“ in der Suchanfrage des GIZ-Intranets.

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an: NachhaltigVeranstalten@giz.de

Phasenmodell für das Veranstaltungsmanagement

Phase I: **Konzeption**

„Inwieweit kann meine Veranstaltung unter Nachhaltigkeitskriterien ablaufen?“



Phase II: **Planung**

„Welche Handlungsfelder kann ich beeinflussen und welche Umweltrelevanz haben sie auf meiner Veranstaltung?“

„Wie kommuniziere ich das Konzept?“



Phase III: **Durchführung**

„Wie reagieren die TeilnehmerInnen auf das Veranstaltungskonzept?“



Phase IV: **Nachbereitung**

„Habe ich meine Ziele erfüllt?“

„Welche umweltrelevanten Maßnahmen müssen noch getroffen werden?“